

NewsLetter

NACHHALTIGE MOBILITÄT IM LANDKREIS BÖBLINGEN

Car Sharing passend gemacht: Der Rutesheimer Weg
Seite 2

Aktuelles zum Radschnellweg Weil der Stadt - Leonberg
Seite 4

Europäische Mobilitätswoche im Landkreis Böblingen
Seite 11



Foto: Event Service Stahl e.K.

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Durch das 9-Euro-Ticket sowie das landesweite Jugendticket ist das Thema nachhaltige Mobilität in den letzten Monaten noch stärker in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. Auch im Landkreis Böblingen wird diskutiert: Welche Mobilitäts-Lösungen sind optimal? Und welchen Herausforderungen müssen wir uns stellen, wenn wir diese erreichen wollen?

Bei der Debatte allein bleibt es im Landkreis jedoch nicht. Es werden Alternativen zum eigenen PKW gestärkt und erprobt. Sharing wird immer be-

liebter und ist inzwischen auch im Fokus jüngerer Generationen. Radfahrer dürfen sich über die Fortschritte bei der Realisierung ihrer eigenen „Autobahnen“, der Radschnellwege, freuen. Zum Schuljahresbeginn sollen zahlreiche Erstklässler*innen den „Bus auf Beinen“ nutzen. Darüber hinaus finden zur [Europäischen Mobilitätswoche im September](#) viele verschiedene Veranstaltungen zum Thema Mobilität im Landkreis Böblingen statt. Und wussten Sie, dass man inzwischen mit reinem Solarstrom eine mehrjährige Weltreise machen kann?

Für den zweiten Newsletter haben wir diese und weitere spannende Beiträge für Sie zusammengetragen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Ihr Mobilitätsteam

Anmeldung zum Newsletter:
www.lrabg.de/mobilitaetskonzept



CAR SHARING

CAR SHARING ALS UNTERRICHTSFACH



Praxiseinheit am Fahrzeug mit Schülerinnen und Schülern der GDS II

Wie funktioniert eigentlich Car Sharing? Was bedeutet „stationsbasiert“ oder „free-floating“? Welche Vor- und Nachteile gibt es?

An der Gottlieb-Daimler-Schule II in Sindelfingen nahmen am 18. und 19.05.2022 sechs Klassen

an der Unterrichtseinheit „Car Sharing an Schulen“ teil. Es handelt sich um eine Maßnahme aus dem integrierten Mobilitätskonzept (S. 7), initiiert von der Stabsstelle Nachhaltige Mobilität des Landratsamts. Der interaktive Unterricht wurde von der Deutsche Umwelt-Aktion e.

V. durchgeführt und durch Stadtmobil e. V. unterstützt. Im Unterricht geht es nicht darum das Auto zu verbieten, sondern es möglichst effizient einzusetzen. Durchschnittlich steht ein PKW 23 Stunden am Tag. Inzwischen gibt es viele nachhaltige Möglichkeiten, längere Strecken zurückzulegen, wie beispielsweise mit der Bahn – ein gemietetes Auto kann hier z. B. die letzten Kilometer meistern. Auch der Buchungsvorgang wurde mit den Schülerinnen und Schülern am Auto geübt. Was muss beim Tanken und bei der Versicherung beachtet werden? Die Aktion kam sehr positiv an und soll im nächsten Schuljahr wieder angeboten werden.

CAR SHARING - DER RUTESHEIMER WEG

Anmelden, buchen, losfahren: In Rutesheim kann jeder, der möchte, das Carsharing-Angebot der Firma Ford Epple nutzen.

Aktuell stehen in Rutesheim drei Car Sharing-Autos zur Verfügung, weitere sind in Planung. Zu finden sind sie am Rathausplatz, an der S-Bahn-Station in Rutesheim und in Perouse in der Heimsheimer Straße – dort werden sie bei Bedarf abgeholt und wieder abgestellt. Um den Bürgerinnen und Bürgern dieses Angebot machen zu können, geht die Stadt den „Rutesheimer Weg“. Dieser bedeutet, auch einmal andere, kreative oder ungewöhn-

liche Möglichkeiten zu finden bei der Umsetzung von Klimaschutzprojekten. Und das auf die Art, wie es für Rutesheim am besten funktioniert und positive Ergebnisse bringt. So auch beim Thema Carsharing.

Bereits vor einigen Jahren hatte Rutesheim ein Carsharing-Modell einer ortsfremden Firma eingeführt. Da es in der Bevölkerung nicht gut angenommen wurde, musste der Versuch wieder beendet werden. Dennoch sei das Thema in den Bürgerbeteiligungen zum Mobilitätskonzept und zur Stadtentwicklungsplanung immer wieder aufgekommen, berichtet Bürgermeisterin Susanne Widmaier. Der Wunsch

nach dem umweltfreundlicheren Mobilitätskonzept habe weiterhin bestanden. Daher habe man beschlossen, einen weiteren Versuch anzugehen. Einzige Vorgabe war, dass das Carsharing-Modell keine personellen Ressourcen der Stadtverwaltung binden darf.

„Damals gingen vier Bewerbungen ein“, erinnert sich Susanne Widmaier. „Und die haben sich deutlich voneinander unterschieden.“ Der Verwaltungsausschuss prüfte die Modelle im Hinblick auf Standorte, zusätzliche Kosten bei der Verwendung von E-Fahrzeugen, die Rückgabe der Fahrzeuge sowie die Kos-



Eines der Car Sharing-Fahrzeuge in Rutesheim

ten und Risiken für Endnutzer und Stadt. Den Zuschlag erhielt einstimmig die Firma Ford Epple aus Rutesheim, in Kooperation mit Ford Carsharing. Es war das einzige Modell, bei dem für die Stadt Rutesheim keine Kosten und kein Risiko entstehen, sie stellt lediglich die Stellplätze zur Verfügung.

„Wir freuen uns ungemein, dass wir nicht nur den Wunsch der Bevölkerung nach Carsharing erfüllen können, sondern auch noch einen kompetenten

lokalen Anbieter dafür gewinnen konnten“, so Bürgermeisterin Susanne Widmaier begeistert. Der Gemeinderat war auch sofort überzeugt und gab nach Einsicht in verschiedene Angebote einstimmig grünes Licht für die Firma Ford Epple. Die Anmeldung funktioniert ganz einfach über das Internet und auch die Buchung kann mit den persönlichen Zugangsdaten online sowie über die Ford Carsharing-App durchgeführt werden. Es stehen verschiedene Fahrzeugtypen zur Auswahl, zwischen denen man bei der Buchung wählen kann. Das Fazit, das Jörg Epple nach etwas mehr als einem Jahr zieht, ist positiv: „Wir sind für das erste Jahr mit Carsharing zufrieden und finden, es war auch in der Zeit mit Corona ein guter Start“, berichtet er. Alle

drei Fahrzeuge werden relativ gleichmäßig gebucht und es sind mittlerweile 83 Nutzer registriert. „Wir sind weiterhin überzeugt von diesem Konzept und würden es künftig gerne noch ausweiten“, so Bürgermeisterin Widmaier.

Die Fahrzeuge an den bisherigen Standorten werden in etwa gleich häufig gebucht, und zwar nicht nur von den über Carsharing Rutesheim registrierten Nutzern, sondern auch von Flinkster-Kunden, denen das Angebot ebenfalls offensteht. Größtenteils seien die Nutzer im mittleren Alter oder älter, weiß Jörg Epple zu berichten. Manche hätten ihren Zweitwagen verkauft oder gar kein Auto mehr und nutzen nun sporadisch das Carsharing-Angebot. Aber auch Familien, die hin und wieder ein zweites Fahrzeug benötigen, seien unter den Nutzern.

ÖPNV

LANDESWEITES JUGENDTICKET - AB MÄRZ 2023

Am 25.07.2022 hat der Kreistag mit seinem Beschluss der Einführung des Landesweiten Jugendtickets (LWJT) im VVS und der damit verbundenen Mitfinanzierung zugestimmt.

Das LWJT soll landesweit einheitlich zum 1. März 2023 eingeführt und zum Preis von 365 Euro angeboten werden. Das neue Ticket wird als Jahres-Abo angeboten. Es gilt für alle Jugendlichen bis 21 Jahre unabhängig von ihrem Ausbildungsstatus.

Wer zwischen 21 und 27 Jahre alt ist, benötigt einen Nachweis, dass er studiert, sich in der Ausbildung oder im freiwilligen Dienst befindet.

Das LWJT gilt in allen ÖPNV-Verkehrsmitteln in Baden-Württemberg während der Betriebszeiten („rund um die Uhr“). Mit dem LWJT wird auch das Ticketsortiment im Ausbildungsverkehr im VVS neu geordnet. Neben dem LWJT werden zukünftig noch ein netzweit gültiges AzubiTicket (MonatsTicket) sowie das

bekanntes VVS-Studicket angeboten werden.

Auch Landrat Roland Bernhard lobt das LWJT: „Es ist ein wichtiger Grundstein für ein nachhaltiges Mobilitätsverhalten. Damit binden wir junge Menschen bezahlbar an Bus und Bahn und begeistern sie für eine umweltfreundliche Mobilität. Im Sinne des Klimaschutzes muss unser mittel- und langfristiges Ziel sein, eine so einfache Tarifstruktur auf alle Fahrgäste zu übertragen.“

JUGENDKONFERENZ MIT SCHWERPUNKT ÖPNV

Die Stabsstelle Nachhaltige Mobilität nahm als Gast an der Jugendkonferenz 2022 im Kaufmännischen Schulzentrum in Böblingen teil.

Die Konferenz fand am 14. Juli statt. Es wurden vier Workshops zum Thema „Schulpolitik“ angeboten, die von einer hauptberuflichen Person als Expert*in und einer Person von den Jugend-

lichen als Moderation geleitet wurden. Eines der vier Hauptthemen war „ÖPNV in BW – Weg zur Schule“. Dort fand eine Auseinandersetzung vor allem mit den Aspekten der öffentlichen Verkehrsmittel sowie Rad- und Fußwegen im Bezug zur Schule und den Schulwegen statt. Die Schülerinnen und Schüler hatten die Gelegenheit Fragen zu stellen und konnten Meinungen, Pro-

bleme, Wünsche und Ideen äußern. Es waren außerdem Landespolitiker*innen anwesend, mit denen die Jugendlichen nach den Expertengesprächen ihre Forderungen und Wünsche diskutieren konnten.

RADVERKEHR

AKTUELLES ZUR GEPLANTEN RADSCHNELLVERBINDUNG WEIL DER STADT - LEONBERG (RS 17)

Vorplanung mit erfolgreicher Bürgerbeteiligung abgeschlossen

Von Weil der Stadt über Renningen nach Leonberg und weiter nach Ditzingen und Korntal-Münchingen soll entsprechend der Machbarkeitsstudie zu Radschnellverbindungen in den Landkreisen Böblingen und Ludwigsburg eine neue Radschnellverbindung entstehen. Diese hat vom Verkehrsministerium die offizielle Bezeichnung RS 17 erhalten. Die Planungen für den RS 17 auf dem Ab-

der Vorplanung fanden verschiedene Veranstaltungen zur Bürgerbeteiligung statt. Im November 2021 sowie im Juli 2022 bot das Landratsamt jeweils eine öffentliche Online-Veranstaltung an. Im März und April 2022 fanden zwei sehr gut besuchte Bürgerbeteiligungsveranstaltungen in

kutiert und die Bürger:innen hatten die Möglichkeit, eigene Vorschläge einzubringen. Die Vorschläge und Anregungen wurden geprüft und sind in den Planungsprozess mit eingeflossen. Zeitgleich gab es Abstimmungen zwischen den beteiligten Städten Weil der Stadt, Renningen und Leonberg sowie unter anderem mit Verbänden, Landwirten, Anwohnern vor Ort, Naturschutz, Forst und Wasserwirtschaft. Gemeinsam mit den Städten möchte die Landkreisverwaltung jetzt einen finalen



Befahrung Mitte März 2022

schnitt Weil der Stadt – Renningen – Leonberg schreiten immer weiter voran. Da sich dieser Abschnitt in der Baulast des Landkreises befindet, hatte die Landkreisverwaltung im Herbst 2021 ein Ingenieurbüro für eine Vorplanung beauftragt. Diese wurde kürzlich abgeschlossen. Im Rahmen

Form von Befahrungen vor Ort statt. Bei ausgezeichnetem Wetter zum Radfahren hatten sich zahlreiche Teilnehmende verschiedene ausgewählte mögliche Trassenverläufe angesehen. Bei allen Bürgerveranstaltungen wurden die Vor- und Nachteile verschiedener Trassen dis-

Trassenverlauf festlegen, welcher abschnittsweise weiter geplant und anschließend umgesetzt werden soll. Auch nach der Festlegung des Trassenverlaufes möchten wir die Bürgerbeteiligung fortsetzen, z. B. wenn es um die konkrete Ausgestaltung von Kreuzungen o. ä. geht.

FÖRDERUNG VON RADWEG-KLEINMASSNAHMEN ZWISCHEN 10.000 UND 50.000 EURO

Mit der Richtlinie für den Um-, Aus- und Neubau von Radverkehrsanlagen durch den Landkreis Böblingen hatte die Landkreisverwaltung im Jahr 2014 für die Kreiskommunen eine Fördermöglichkeit für Radweg-Kleinmaßnahmen geschaf-

fen. Kleinmaßnahmen mit erheblicher Netzbedeutung in kommunaler Baulast im Bereich von Kreisstraßen, die unter die Bagatellgrenze nach LGVFG von 50.000 Euro fallen, können vom Landkreis mit 50 % der dem Grunde nach förderfähigen Kosten

gefördert werden. Bei Fragen zur Antragstellung und den genauen Förderbedingungen wenden Sie sich gerne an:

Marcel Haas
Radverkehrsbeauftragter
☎ 07031 / 663 - 1571
✉ ma.haas@lrabb.de

1. CYCLE DAYS IM JULI 2022

2022 gab es erstmals eine ganz besondere Bereicherung der Traditionsveranstaltung Schlemmen am See: Die Böblinger Cycle Days.

Am 23. und 24. Juni stand bei den Cycle Days das Fahrrad mit all seinen Facetten im Mittelpunkt. Das Event

richtete sich an alle Freunde des Zweirads, die es als Fortbewegungsmittel, Sportgerät, Freizeitbeschäftigung oder auch Sammlerobjekt lieben. Im Mittelpunkt standen der Spaß am Radfahren und der respektvolle Umgang miteinander. Veranstalter der Cycle Days war der Land-

kreis Böblingen unterstützt von der Stadt Böblingen und der Kreissparkasse. Landrat Bernhard gab den Startschuss für das erste Rennen zwischen dem Böblinger Oberbürgermeister Dr. Stefan Belz und Michael Fritz, dem Vorstandsvorsitzenden der KSK Böblingen.



Fotos:
Event Service
Stahl e.K.

ZU FUSS UNTERWEGS IM LANDKREIS

EIN „BUS AUF BEINEN“ FÜR DEN LANDKREIS BÖBLINGEN

Den Schulweg gemeinsam, sicher, umweltfreundlich und kostengünstig meistern – im Herbst startet das Pilotprojekt „Bus auf Beinen“ an sechs Grundschulen im Landkreis

In einigen Städten und Gemeinden gibt es ihn bereits – einen von Eltern begleiteten Schulweg für Erstklässlerinnen und Erstklässler. Im Herbst 2022 startet das offizielle Pilotprojekt „Bus auf Beinen“ an folgenden Grundschulen im Landkreis:

- Pfalzgraf-Rudolf-Schule in Herrenberg
- Eduard-Mörrike-Schule in Böblingen
- Theodor-Heuss-Schule in Rutesheim
- Schallenbergsschule in Deufringen, Aidlingen
- Justinus-Kerner-Grundschule in Böblingen
- Schönbuchschule in Hildrizhausen

Wie bei einem echten Bus gibt es einen festen Linienplan, Haltestellen und Abfahrtszeiten. Eine Laufgruppe besteht aus mehreren Kindern und wird idealerweise an jedem Wochentag von einem anderen Elternteil begleitet. Der Linienplan des „Bus auf Beinen“ orientiert sich am Schulwegeplan und wird auf die angemeldeten Kinder und deren Wohnorte angepasst.



Bus auf Beinen-Logo der Stadt Rutesheim

Die Kinder warten an festgelegten „Haltestellen“ und werden von ihrer Laufgruppe nach einem festen „Fahrplan“

abgeholt. Die Abholung der Kinder von der Schule erfolgt im besten Fall ebenso über den „Bus auf Beinen“.

Angeregt wurde die Idee von der Stabsstelle Nachhaltige Mobilität des Landratsamtes Böblingen auf Grundlage des integrierten Mobilitätskonzepts (S. 7) – und rannte damit offene Türen ein. Zum Teil wurden bereits ähnliche Projekte ausprobiert oder geplant, die aber durch die Pandemie ins Stocken geraten waren. Das Projekt wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit bei der [Europäischen Mobilitätswoche 2022](#) (S. 11) angemeldet. Eine Verstärkung und Ausweitung des Projekts auf andere Grundschulen ist geplant.

VERANSTALTUNGEN UND NEWS

4. MOBILITÄTSKONFERENZ IM LANDKREIS BÖBLINGEN

Am 20.07.2022 fand die 4. Mobilitätskonferenz im Landkreis Böblingen statt. Diskutiert wurden die Themen E-Mobilität, (City)-Logistik sowie Mobilitätsbildung und Sensibilisierung.

Nachdem Landrat Roland Bernhard die ca. 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der vierten Mobilitätskonfe-

renz im Landkreis Böblingen aus der Verwaltung, Politik, Verbänden, Vereinen und verschiedenen Interessengruppen begrüßte, wurde zunächst der Umsetzungsstand des integrierten Mobilitätskonzepts für den Landkreis Böblingen durch Verkehrsdezernent Thomas Wagner vorgestellt: Die Sofortmaßnahmen wurden entweder bereits umge-

setzt oder befinden sich derzeit in der Umsetzung. Bei den Leitmaßnahmen wurde bisher ein starker Fokus auf die Maßnahmen M1 (Schulische Mobilitätsbildung), M8 (Fahrgemeinschaften) und M13 (Modellkommune für nachhaltige Mobilität) gelegt. Zudem befindet sich die Maßnahme M5 (Sicher pendeln mit dem Fahrrad) bereits in der Um-

setzung und wird als Teil des Radverkehrskonzept von den Radverkehrsbeauftragten des Landratsamts federführend behandelt. Weitere Maßnahmen sollen im nächsten Jahr angegangen werden, wie z. B. das Thema Lieferservice Böblingen / City-Logistik. Hierfür diente die Veranstaltung als Auftakt. Nach einem kurzen Impulsvortrag durch die Mobilitätsbeauftragten wurde in kleineren Gruppen weiterdiskutiert: Wo gibt es mögliche Projektansätze? Was sind die größten Herausforderungen und gibt es bereits Lösungsansätze oder Best-Practice-

Beispiele? Daneben wurden auch die Themen E-Mobilität sowie Mobilitätsbildung und Sensibilisierung in den Fokus gestellt. Hier wurden unter Anderem wertvolle Hinweise zum landkreisweiten Ladeinfrastrukturkonzept gegeben. Auch wurde überlegt, wie der Umstieg vom PKW auf alternative Verkehrsmittel besser gelingen kann und welche wichtige Rolle das Thema Bildung dabei spielt. Zum Schluss blieb noch Gelegenheit für einen gegenseitigen Austausch der Teilnehmer*innen.

www.lrabb.de/mobilitaetskonzept

Integriertes Mobilitätskonzept

Das Integrierte Mobilitätskonzept für den Landkreis Böblingen wurde 2019 fertiggestellt. Es beinhaltet 4 Sofortmaßnahmen und 13 Leitmaßnahmen.

Mehr Infos unter: www.lrabb.de/mobilitaetskonzept



REISE UM DIE WELT: SOLARBETRIEBENES TINY HOUSE HÄLT IN BÖBLINGEN

Auf der Suche nach 1.000 Lösungen gegen den Klimawandel macht der SolarButterfly eine ungewöhnliche vierjährige Weltreise, die ihn bereits mitten durch den Landkreis Böblingen führte.

Klimaneutrale Mobilität ist möglich! Das jedenfalls will der schweizerische Pionier Louis Palmer beweisen mit einem sehr ungewöhnlichen Fortbewegungsmittel: Dem SolarButterfly. Dabei handelt es sich um – ein dem Schmetterling ähnliches Tiny House, welches mit großen Photovoltaik-Flächen und Rädern ausgestattet ist. Angetrieben von der Sonnenenergie hat der Solar Butterfly am 23. Mai eine Reise um die Welt in der Schweiz angetreten, die ihn zunächst nach Deutschland führte. Am 16. Juni machte das

Projekt Halt auf dem Flugfeld-Festplatz Böblingen/Sindelfingen. Das Tiny House konnte von interessierten Bürgerinnen und Bürgern besichtigt werden.

Organisiert wurde die Aktion vom Landkreis Böblingen und dessen Energieagentur sowie den Städten Böblingen und Sindelfingen. Oberbürgermeister Dr. Stefan Belz, Sindelfingens Erster Bürgermeister Christian

Gangl und Verkehrsdezernent Thomas Wagner, diskutierten gemeinsam mit den Teilnehmern, wie nachhaltige Mobilität in den Kreiskommunen gelingen kann.

Ein Schmetterling mit Vision

Ziel des SolarButterfly Teams ist es, spannende Projekte sowie Pioniere aufzusuchen, welche an Lösungen gegen die globale Erwärmung arbeiten. Vor Ort waren daher



Interessierte Bürgerinnen und Bürger besichtigen den autarken Solar-Butterfly mit integriertem Filmstudio

auch die kommunalen Vertreter aus Herrenberg mit der Pilot-App „stadtnavi Herrenberg“, die Car-Sharing-Anbieter Deer, Stadtmobil und Ökostadt Renningen, Aktivisten von „Omas for Future“, die Energieagentur Böblingen sowie das Sanierungsmobil. Vor Ort in Böblingen waren neben der lokalen Presse auch das [SWR-Fernsehen](#) und [Regio-TV](#). Beide Beiträge können in den Mediatheken angesehen werden.

Eine klimaneutrale Weltreise im autarken Tiny House

Das SolarButterfly Projekt wird in mehreren Etappen durchgeführt und hat am 23. Mai 2022 mit einer ca. 25.000 Kilometer langen Europa-reise begonnen. Inzwischen hat das ungewöhnliche Gefährt nach unzähligen Stationen sogar das Nordkap passiert. Folgen kann man dem Projekt z. B. auf [Facebook](#). Es folgen weitere fünf Kontinente bis das Team am 12. Dezember 2025, pünktlich zum 10. Jahrestag des UNO-Klimaabkommens, in Paris sein Ziel erreicht. Das speziell von der Hochschule Luzern in der Schweiz entwickelte Gefährt ist gleichzeitig auch ein Wohnmobil, welches praktisch aufzeigt, wie eine Familie heute ohne CO2-Emissionen reisen, leben und arbeiten kann. Der SolarButterfly kann sich dank seiner grossen Solarflügel (80 m²) auf Knopfdruck in einen Schmetterling verwandeln. Dies symbolisiert die Transformation – so wie sich die

erdgebundene Raupe zum freifliegenden Schmetterling verwandeln kann, so könne sich auch die Gesellschaft von fossilen Treibstoffen zu nachhaltigen Energien wandeln. Mit dem selbst produzierten Strom kann der „Schmetterling“ pro Tag über 200 km fahren. Das Tiny House wird zum größten Teil aus sehr leichtem und neuartigem Ozean-Kunststoff hergestellt. Dieser besteht aus rezyklierten PET-Flaschen.

Der SolarButterfly bietet nicht nur Wohnraum für vier Personen, sondern be-

inhaltet auch ein integriertes Filmstudio, in dem Berichte über nachhaltige Lösungen und Pioniere aufgezeichnet und über soziale und konventionelle Medien publiziert werden. Der SolarButterfly ist komplett autark funktionstüchtig. Dies beinhaltet auch die Wasserversorgung: Das Wasser wird auf dem Dach eingesammelt und mit Solarstrom zu Trinkwasser verarbeitet und für Bad und Küche aufgewärmt. Die Kosten für den Bau und die vierjährige Reise werden gedeckt über Crowdfunding, Veranstaltungen und Partner.



Projektinitiator Louis Palmer (links), Bürgermeister Christian Gangl (mittel links), Oberbürgermeister Dr. Stefan Belz (mitte rechts) und Verkehrsdezernent Thomas Wagner (rechts) im Gespräch



Infostand von Omas for Future

VERANSTALTUNGSREIHE „KLIMASCHUTZ IM VERKEHR“

Die Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg startet gemeinsam mit dem Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg am 21.10.2022 eine mehrteilige Veranstaltungsreihe zum Klimaschutz im Verkehr. Denn um 2040 netto-treibhausgasneutral zu werden, sind insbesondere im Verkehrssektor umfangreiche Weichenstellungen notwendig.

Zur Auftaktveranstaltung „Klimaschutz im Verkehr – Bestandsaufnahme, Hand-

lungsfelder, Orientierungshilfen“ am 21.10.2022 wird es um die zentralen Herausforderungen und Handlungsfelder aus klima- und verkehrspolitischer Sicht, um die spezifischen Förderprogramme sowie um Beratungseinrichtungen auf Landesebene gehen, die insbesondere Kommunen bei der Verkehrswende vor Ort aktiv unterstützen. Daneben besteht im Rahmen der Veranstaltung die Möglichkeit, sich zu vernetzen und Best-Practice-Erfahrungen zu teilen. Weitere Informationen zu

den Veranstaltungsinhalten finden Sie im beigefügten Programm.

Die Veranstalter laden herzlich ein, an der kostenfreien online-Veranstaltung teilzunehmen. Eine Anmeldung ist bis zum 13. Oktober 2022 möglich unter:

<https://umweltakademie.baden-wuerttemberg.de/fachtagungen-und-fortbildungen/-/kalender/event/1376226>

VHW-WEBINAR: MOBILITÄTSSTATIONEN/-PUNKTE: VERKEHRSTRÄGER OPTIMAL VERKNÜPFEN, NEUE MOBILITÄTS-ANGEBOTE ERFOLGREICH UMSETZEN

Im Rahmen der Maßnahme 6 „Knotenpunkte im öffentlichen Raum“ des Mobilitätskonzeptes (S. 7) machen wir insbesondere Vertreterinnen und Vertreter der Kreiskommunen auf ein [vhw-Webinar am 5. und 6. Dezember 2022](#) aufmerksam, welches sich mit Mobilitätsstationen und -punkten befasst.

Mobilitätsstationen und -punkte gewinnen in der Verkehrs- und Stadtplanung immer mehr an Bedeutung, und sie werden in vielen Städten in Deutschland bereits erfolgreich umgesetzt. Mobilitätsstationen und -punkte sind innovative Ansätze, die als Ersatz für den eigenen PKW neue Mobilitätsangebo-

te schaffen, stadtverträgliche und umweltfreundliche Verkehrsarten optimal miteinander verknüpfen und Wegeketten mit unterschiedlichen Verkehrsträgern erleichtern – auf Ebene des Quartiers, der Stadt und der Stadtregion.

FÖRDERUNG VON E-QUARTIERSHUBS WIRD AUSGEWEITET

Die Förderung von E-Quartiershubs wird ausgeweitet. Diese Quartiersgaragen mit Ladeinfrastruktur sollen das Problem lösen, wie Menschen ohne Garage und private Lademöglichkeiten künftig ihr Elektroauto laden können. Zugleich soll erreicht werden, dass weniger Autos an der Straße parken und so die Lebensqualität in

dicht bebauten Stadtquartieren verbessert wird. Denn mit einem E-Quartiershub in der Nachbarschaft brauchen parkende Autos nicht weiter wertvollen Straßenraum zu beanspruchen, sondern können effizient in den dafür errichteten Parkhäusern und Parkgaragen abgestellt werden. Insgesamt stehen neben den Mitteln aus dem LGVFG

weitere 14 Millionen Euro zur Errichtung von E-Quartiershubs bereit. Anträge können bis zum 31. Oktober 2022 gestellt werden.

Weitere Informationen zur Förderung:

<http://www.elektromobilität-bw.de>

LEITFADEN „EINFACH LADEN IN KOMMUNEN“

Den Städten und Gemeinden in Deutschland kommt beim Ausbau der öffentlich zugänglichen Ladeinfrastruktur eine Schlüsselrolle zu. Der neue Leitfaden „[Einfach laden in der Kommune](#)“ der Nationalen Leitstelle Ladeinfrastruktur gibt konkrete Hilfestellung bei der Umsetzung von Ladeinfrastruktur im öffentlichen Straßenraum. Insbesondere führt er in die Themen Vergabe, Ausschreibung und Genehmi-

gungsprozesse ein. Er wurde nun im Rahmen der Ladeinfrastruktur-Konferenz des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr veröffentlicht.

Hierzu gibt es am 13.09.2022 von 10:00-11:00 Uhr ein begleitendes Online-Seminar, wobei die Rolle der Kommunen beim Thema Ladeinfrastruktur erläutert und ein Einblick in die kommunalen Handlungsinst-

rumente gegeben wird. Eine [Anmeldung](#) ist erforderlich.



LANDESWEITE VERNETZUNGSVERANSTALTUNG CAR SHARING AM 29.09.2022

Landesweite Vernetzungsveranstaltung zum Thema Car Sharing am 29. September 2022, 13:30-17:00 Uhr im FORUM Haus der Architekten, Danneckerstraße 54 in 70182 Stuttgart

Das Verkehrsministerium Baden-Württemberg und die Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA-BW)

wollen Kommunen ermutigen, Carsharing als Teil einer regionalen Verkehrs- und Mobilitätsplanung zu denken. Daher laden sie zur Vernetzung zwischen Vertreterinnen und Vertretern aus Gemeinden, Städten und Landkreisen sowie Carsharing-Anbietern ein. Die Veranstaltung richtet sich an Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger

aus Gemeinden, Städten und Landkreisen und deren Vertreterinnen und Vertreter sowie Carsharing-Anbieter.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Um Anmeldung über mobilitaet@kea-bw.de bis zum 22. September 2022 wird gebeten.

<https://www.kea-bw.de/news/carsharing-als-baustein-nachhaltiger-mobilitaet-in-stadt-und-land-eine-landesweite-vernietzungsveranstaltung>

MOBILITÄTSKONGRESS 2022 IN STUTTGART AM 29. UND 30.09.2022 - MOBILITÄT BRAUCHT VERNETZUNG: LÄNDLICHE RÄUME IM FOKUS DER VERKEHRSWENDE



Einladung zum
Mobilitätskongress 2022
Mobilität braucht Vernetzung:
Ländliche Räume im Fokus der Verkehrswende
mit Verkehrsminister Winfried Hermann MdL
29. und 30. September 2022
im Hospitalhof Stuttgart
Bismarckstraße 13, 70182 Stuttgart
Teilnahme auch im Live-Stream möglich

Logos: zukunftsnetzwerk oepnv, ZBS Baden-Württemberg, kea bwegt

Verkehrsminister Winfried Hermann MdL lädt zum 2. Mobilitätskongress zum Thema „Mobilität braucht Vernetzung: Ländliche Räume im Fokus der Verkehrswende“ ein. Die zweitägige Veranstaltung findet am 29./30. September im Hospitalhof in Stuttgart statt. Eine Teilnahme ist auch im Live-Stream möglich.

Im Mittelpunkt steht die vernetzte Mobilität im ländlichen Raum mit dem Schwerpunkt auf den ÖPNV.

Mehr Informationen, Programm und Anmeldung:

<https://www.zukunftsnetzwerk-oepnv.de/aktuelles/veranstaltungen/mobilitaets-kongress-2022>

EUROPÄISCHE MOBILITÄTSWOCHE VOM 16.-22. SEPTEMBER VERANSTALTUNGEN UND AKTIONEN IM LANDKREIS

Der Landkreis Böblingen ist dieses Jahr bei der Europäischen Mobilitätswoche stark vertreten. Es handelt sich um eine [Kampagne der Europäischen Kommission](#) mit dem Ziel, innovative Verkehrslösungen

auszuprobieren und mit kreativen Ideen für eine nachhaltige Mobilität zu werben. Im Folgenden werden die geplanten Aktionen und Veranstaltungen zwischen dem 16. und 22. September

vorgestellt. Wir laden alle Interessierten herzlich ein vorbeizuschauen! Auch der „Bus auf Beinen“ (S. 6) ist Teil der Aktion. Aktuelle Infos gibt es auch unter:

www.lrabb.de/mobilitaetskonzept



AKTIONSTAGE IN SINDELFINGEN

Die Stadt Sindelfingen plant aus Anlass der Europäischen Mobilitätswoche den Rathausplatz mit verschiedenen Aktionen zu bespielen.

17.9.2022: Eröffnung und Fahrrad-Verschenktage

20.9.2022: Shared Mobility Tag mit e-Scootern, Carsharing und Radverleih – inklusi-

ve Probefahrten, Sicherheitstrainings und Infoständen

21.9.2022: Fahrradaktionstag mit großem Radcheck (Radkultur BW), Info- und Ausstellungständen lokaler Fahrradläden, Verkehrswacht, ADFC und weiteren

Näheres ist in Planung, weitere Infos folgen!



Rathausplatz Sindelfingen

Quelle: <https://www.kulturregion-stuttgart.de/wo/orte-entdecken/sindelfingen-rathausplatz>

REGIORADSTUTTGART-AKTIONSWOCHE VOM 16.-22. SEPTEMBER 2022

RegioRadStuttgart zeigt in der Europäischen Mobilitätswoche 2022, dass Fahrradfahren nicht nur nachhaltig ist, sondern auch Menschen und Ziele bestens miteinander verbindet – ganz getreu dem diesjährigen Motto „besser verbunden“.

Damit die Straßen in Stuttgart und auch im Landkreis Böblingen während der Europäischen Mobilitätswo-

che ganz besonders im RegioRad-Blau erstrahlen, werden Fahrtguthaben an alle aktiven RegioRadler ausgegeben: Einfach den **Gutscheincode RegioRad2022** in der RegioRadStuttgart-App nutzen, 3 Euro Fahrtguthaben sichern und in die Pedale treten! Das Guthaben ist nur während der Mobilitätswoche einlösbar und bis zum 15.10. nutzbar.

Mehr Infos unter:

<https://www.regioradstuttgart.de>



In der Aktionswoche gibt es mit Gutscheincode ein Fahrtguthaben von 3 Euro geschenkt

STREETLIFE FESTIVAL IN HERRENBERG

Am 18. September steigt in Herrenberg von 11:00-17:00 Uhr das Streetlife Festival. Alle Bürgerinnen und Bürger von nah und fern sind herzlich eingeladen!

Am 18. September wird die Seestraße in Herrenberg zwischen der Küfergasse und der Stadthallenstraße für den Autoverkehr gesperrt und zum Schauplatz für ein vielfältiges Kultur- und Erlebnisprogramm. An diesem Spätsommertag wird es zwischen 11:00 und 17:00 Uhr heißen: Statt vorbeirauschender Autos – eine Vielzahl an Infoständen, Mitmachangeboten und Platz. Interessierte können dabei Lastenräder Probe fahren, sich von einem Podcast im Linienbus inspirieren lassen, einen Kleidertausch kennenlernen, einer kleinen Theaterlesung lauschen oder mitten auf der Seestraße tanzen und picknicken. Aber schaut selbst vorbei und macht euch ein eigenes Bild vom bunten Programm des ersten Herrenberger Streetlife Festivals.

Jugendgruppen gestalten mit: Das Streetlife Festival setzt ein markantes Zeichen zur Umsetzung des Klimafahrplans, der im März 2022 verabschiedet wurde. Darin ist vorgesehen, jedes Jahr einen Klima-Aktionstag durchzuführen. Genau wie beim Klimafahrplan sind auch bei diesem Aktionstag die örtlichen Jugendgruppen, wie die Fridays-for-Future-Bewegung, mit von der Partie.



Programmpunkte beim Streetlife Festival 2022:

- Kulinarisches Angebot durch verschiedene Anbieter
- Reclaim the streets! – Er-tanzen wir uns den öffentlichen Raum!
- Fahrradreparatur durch ADFC und „Flüchtlinge und wir“
- Fahrradtheater
- Kleidertausch
- Mobilitätsfunk – Der Podcast über vernetzte Mobilität
- Autofreier Tag auf der Seestraße
- Informationsstände
- Parking Day - wie viel Platz brauchen unsere Autos?
- Omas for Future
- Graphic Recording
- Jonglage Workshop
- 3-D Zwilling der Stadt Herrenberg
- Preisverleihung STADT-RADELN

Für mehr Informationen besuchen Sie die Homepage der Stadt Herrenberg:

www.herrenberg.de/streetlife

MOBILITÄTSAKTIONEN IN RENNINGEN

Zur Europäischen Mobilitätswoche werden spannende Aktionen in Renningen durchgeführt.

Baustellenradtour

16.09.2022 von 14:00 bis ca. 17:00 Uhr, Start: Rathaus Malsheim

Die Stadtverwaltung Renningen lädt gemeinsam mit Bürgermeister Faißt zu einer Rundfahrt zu den größten Baumaßnahmen der Stadt ein.

Kostenloser RadCHECK

Freitag, 16.09.2022 auf dem Ernst-Bauer-Platz, 13:00 - 18:00 Uhr

Beim RadCHECK haben alle Radfahrerinnen und Radfahrer während des Wochenmarkts auf dem Ernst-Bauer Platz die Möglichkeit, ihre Räder von fachkundigen Mechanikerinnen und Mechanikern kostenlos durchchecken zu lassen. Dabei stehen sicherheitsrelevante Bauteile wie Bremsen, Licht und Klingel im Vordergrund. Kleinere Mängel werden sofort behoben, dazu gehören: Bremsen einstellen, Lichtanlage überprüfen, Reifen aufpumpen, Fahrradhelm auf richtigen Sitz prüfen, Reflektoren anbringen, Kette ölen u. v. m.

„Radspaß“ führt am 17.09.2022 ein Sicherheitstraining in Renningen durch.

(<https://radspass.org/kurse/07b249ca-c27b-41ea-be0b-8bf49cfc74bf>).

POPUP-MOBHUB

17.09.2022, 14:00-17:00 Uhr in den „Schnallenäckern“ an der Nelkenstraße: Das eigene Auto war gestern – der Umweltverbund liefert Mobilität!

Mobilitätspunkte bringen die Mobilität zu den Menschen, denn sie machen Wegeketten einfach, preiswert und nah. Deswegen hat sich die Stadt Renningen gemeinsam mit dem Car Sharing-Anbieter Ökostadt Renningen e. V. etwas ganz besonderes zur Europäischen Mobilitätswoche überlegt: Das urbane Wohngebiet „Schnallenäcker“ in Malsheim bekommt am 17.09.2022 von 14:00-17:00 Uhr einen POPUP-MOBHUB. Kostengünstig und vernetzt soll hier die Mobilität sein:

- Busverkehr mit nur einem Umstieg nach Stuttgart, Böblingen, Pforzheim
- RegioRad und Leihscouter für alle, die ankommen und weitermüssen
- CarSharing für alle die Freunde abseits des

- ÖPNV besuchen wollen
- Eine Fahrradrickscha, um die Umgebung aus einer anderen Sicht erfahren zu können
- Lastenrad Renningen für den Ausflug mit Kindern oder für den Einkauf

Mobilität für alle zu ermöglichen ohne auf ein eigenes Auto angewiesen zu sein: Das war schon vor 30 Jahren die Idee von CarSharing Renningen. Im Jahr 2022 gibt es ein flächendeckendes Angebot in der ganzen Stadt mit 24 Autos und 2 Lastenrädern. Die Hälfte der Fahrzeuge haben bereits einen rein elektrischen Antrieb. Und auch bei den Lastenräder braucht durch die Unterstützung des Elektromotors keiner zu schwitzen. Der Autokilometer schlägt mit 39 Cent zu Buche und daneben wird der VVS zur attraktiven Alternative. Dem Umweltverbund geht es sowohl um eine ehrliche Abrechnung der Fahrten als auch um gute Anschlussmobilität.

Informationskampagne: Alle 2 Tage gibt es einen Mobilitäts-Tipp auf der [Homepage](#) und den städtischen Social Media Profilen.



PRÄMIERUNG STADTRADELN UND BÜRGERBETEILIGUNG IN LEONBERG

Prämierung STADTRADELN Leonberg 2022 / 22.09.2022, 17:30 Uhr, Belforter Platz

Das STADTRADELN Leonberg 2022 war ein großer Erfolg, insgesamt kamen 121.507 Kilometer zusammen. Die Stadt Leonberg ehrt die besonders aktiven Radlerinnen und Radler des STADTRADELNs 2022 mit einer Prämierungsfeier. Oberbürgermeister Martin Georg Cohn wird die Radlerinnen und Radler am 22.09.2022 um 17:30 Uhr auf dem Rathausvorplatz beglückwünschen und Preise überreichen.

Bürgerbeteiligung zur „Stadt für Morgen“ / 16. + 17.09.2022, Stadthalle Leonberg

Die Stadtverwaltung Leonberg hat sich zum Ziel gesetzt mit einer nachhaltigen

Stadt- und Verkehrsplanung die Transformation von der autogerechten hin zu einer sozial- und klimagerechten Stadt konkret anzugehen. Mit einem Verkehrsversuch der von Mitte Juni bis Mitte Dezember läuft, wurde bereits ein ers-



Überlegungen für die Eltinger Straße - Nord
© Ramboll Studio Dreiseitl / Eble Messerschmidt Partner

ter Schritt gegangen. Dabei werden Straßen mit 4 Fahrstreifen umfunktioniert, zu 2 Kfz- Fahrstreifen und 2 Bus- & Radspuren. Wie im Anschluss eine langfristige bauliche Umgestaltung aussehen kann, soll zusammen mit Bürgerin-

nen und Bürgern erarbeitet werden. Ein erster Bürgerdialog fand am 28.07.2022 statt. Im September sollen im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche weitere Beteiligungstermine stattfinden. Am Freitag, den 16.09.2022 um

19.00 Uhr wird es eine Vortragsreihe zu beispielhaften Stadt- und Verkehrsgestaltungen aus der Region geben. Diese sollen thematisch Ideen und Impulse für die anschließende Perspektivenwerkstatt am Samstag, den 17.09.2022 von 11:00

- 17:30 Uhr geben. Hierbei ist die aktive Beteiligung der Bürgerschaft erwünscht, um in einem Workshop-Charakter, Ideen und Lösungen zu verschiedenen Themen der Mobilität und der Stadtgestaltung in Leonberg zu erarbeiten.

EISENBAHNOSTALGIE: SONDERFAHRTEN DES MUSEUMSZUGS STROHGÄU-BUMMLER AM 18.09.2022

Erstmals verkehrt der „Strohgäu-Bummler“ der Gesellschaft zur Erhaltung von Schienenfahrzeugen Stuttgart e.V. (GES) am 18.09.2022 während der EMW 2022.

Die GES hat im Großraum Stuttgart und darüber hinaus mit dem „Feurigen Elias“ große Bekanntheit und Beliebtheit erlangt und verbindet mit dem historischen Triebwagen VT36, heute im Eigentum der Bietigheimer Eisenbahn-Service-Gesellschaft, das Strohgäu mit dem Heckengäu im Stundentakt. Damit knüpft die

GES an den ehemals öffentlichen Bahnverkehr zwischen Heimerdingen und Weissach an - ein Angebot, das es seit vielen Jahren nicht mehr gibt. Dieser Abschnitt der Strohgäubahn ist sicher der landschaftlich reizvollste Teil der Bahnlinie, verbindet die Landkreise Böblingen und Ludwigsburg und wird zur Zeit nur von den Zügen der GES befahren. In Heimerdingen besteht Anschluss an die modernen Triebwagen der Strohgäubahn.

Abfahrtszeiten:

Weissach: 10:05, 11:05, 12:05, 14:05, 15:05, 16:05

Heimerdingen: 10:40, 11:40, 12:40, 14:40, 15:40, 16:40

Tickets:

https://www.fahrkartendrucker.de/index.php/de_de/newOrder/ticket/3203



www.ges-ev.de

IMPRESSUM

Alle Rechte vorbehalten. Für Verlinkungen wird keine Haftung übernommen. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Redaktionsteam. Auf Grund der Einführung der Datenschutz-Grundverordnung möchten wir Sie auf folgendes hinweisen: Sie haben sich für den Bezug unseres Newsletters „Nachhaltige Mobilität im Landkreis Böblingen“ entschieden und erhalten seitdem in regelmäßigen Abständen aktuelle Informationen des Landratsamt Böblingen, Stabsstelle Nachhaltige Mobilität. Wir haben zu diesem Zweck Ihre E-Mail-Adresse, Ihren Vor- und Nachnamen und Ihren Ortsnamen gespeichert. Ihre Kontaktdaten werden nicht weitergegeben und für keinen anderen Zweck verwendet. Falls Sie die Zusendung nicht mehr wünschen, können Sie den Newsletter jederzeit abbestellen. Ihre Daten werden sodann gelöscht.

ANMELDUNG UND ABMELDUNG DES NEWSLETTERS AUF UNSERER INTERNETSEITE:

www.lrabb.de/mobilitaetskonzept

REDAKTION

Landratsamt Böblingen
Stabsstelle Nachhaltige Mobilität

✉ mobilitaet@lrabb.de

Anja Willmann

☎ 07031 / 663 – 1059

✉ an.willmann@lrabb.de

Fabian Steinhauser

☎ 07031 / 663 – 3717

✉ f.steinhauser@lrabb.de

HERAUSGEBER / IMPRESSUM

Landratsamt Böblingen
vertreten durch Landrat Roland Bernhard
Parkstraße 16
71034 Böblingen

☎ 07031 / 663 – 0

Fax: 07031 / 663 – 1483

✉ posteingang@lrabb.de

www.landkreis-boeblingen.de

KENNEN SIE SCHON DEN NEWSLETTER DER ENERGIEAGENTUR KREIS BÖBLINGEN GMBH?

Kontakt: Lena Riethmüller

☎ 07031 / 663 – 2040

✉ l.riethmueller@ea-bb.de

<https://www.ea-bb.de/>